

Jedes gefallene Holz ist gutes Holz

Kegeln Die Könige des Kegelsports zeigten ihr Können im Ruchfeld in Münchenstein

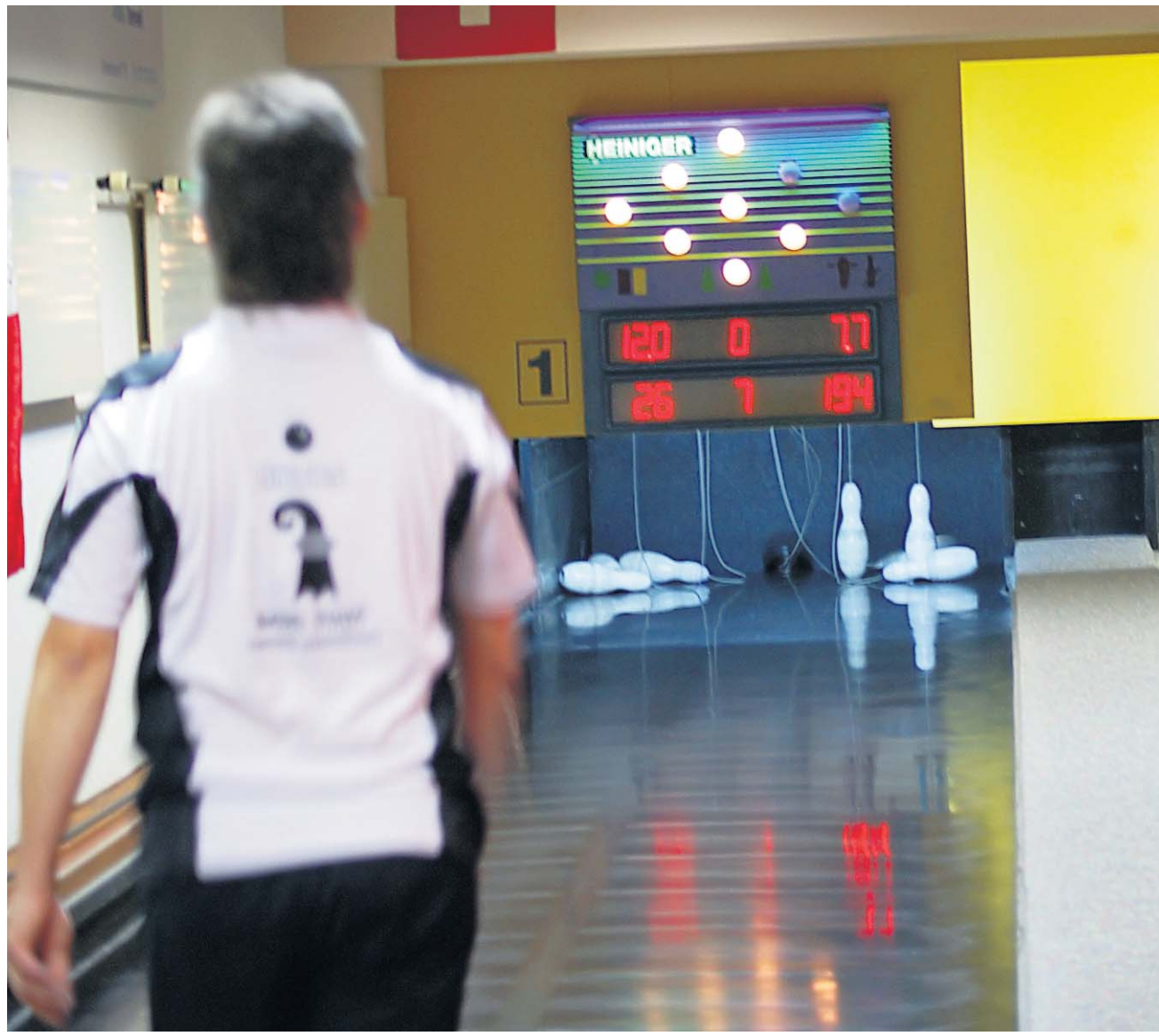
VON DANIELA MAURO

«Viel Holz» oder «Gut Holz» sind Ausrufe, die heute nicht mehr so bekannt sind. Doch wo hört man sie und was bedeuten sie? Ist es etwa ein Förster, der zufrieden über sein Waldstück blickt? Oder ein Schreiner, der die Qualität des Holzes lobt? Nein, weder noch. Viel mehr befinden wir uns im Bereich des Sports, ja sogar an einem Wettkampf, um genau zu sein an der Schweizer Einzelmeisterschaft im Kegeln. Der Ausruf «Viel Holz» bezieht sich also auf die Kegel, man wünscht dem Athleten, dass er möglichst viele Kegel oder das gewünschte Programm schafft. In der familiären Atmosphäre, welche auf der Kegelbahn herrscht, fühlt man sich sofort wohl und die Leute

«Da im Kegeln die Ausgaben und Einnahmen in keinem Verhältnis stehen, würde ich sagen, dass es ein sehr idealistischer Sport ist.»
Markus Kocsis, OK-Mitglied

geben einem das Gefühl dazuzugehören. Man ist sofort mitten im Geschehen. «Bei uns steht die Geselligkeit im Vordergrund», sagt Markus Kocsis, Kassier des Organisations-Komitees.

Mehr Freunde als Konkurrenten
Die zufriedene und herzliche Stimmung ist nicht nur zu sehen, sondern auch förmlich zu spüren. Die Zuschauer begrüßen sich freundlich und tauschen sich aus, aber immer im Fokus ist das Kegeln. Zudem sind die verschiedenen Sportler auch vielmehr Freunde als Konkurrenten. «Natürlich will man eine gute Leistung erzielen aber trotzdem gönnen wir den Sieg einander.» Weiter fügt der 42-jährige hinzu: «Da im Kegeln



Sieben sind gefallen: Am Ende kegelte sich der Basler Max Lüscher auf den 4. Schlussrang. DANIELA MAURO

die Ausgaben und Einnahmen, also die Gewinne in keinem Verhältnis stehen, würde ich sagen, dass es ein sehr idealistischer Sport ist.» Kocsis selber kegelt mehr als sein halbes Leben. Seit 28 Jahren geht er seiner Passion nach. «Diese Sportart benötigt viel Ausdauer, man lernt sie nicht einfach so von einem auf den anderen Tag. Aber das Schöne daran ist die Präzision und die Perfektion.

Denn man muss genau zielen und voll konzentriert sein, um genau die Hölzer umstossen zu können, die man will.»

Roger Fuchs ist Schweizer Meister

Es geht also nicht nur darum so viele Kegel wie möglich zu Fall zu bringen, sondern es werden verschiedene Programme gespielt. Wer die meisten Punkte aus diesen Program-

men erzielt ist Gesamtsieger. Schweizer Einzel-Meister im Kegeln bei den Männern in der Kategorie A1 ist Roger Fuchs aus Rothrist, er erreichte 3435 Punkte. Auf den weiteren Podestplätzen stehen die Regionalen Carlo Bickel aus Basel und Stefan Kocsis aus Laufen. Bei den Frauen ist Claudia Küng aus Rickenbach bei Wil mit 3279 Punkten neue Schweizer Meisterin.



KENNETH NARS

Kräftemessen an den Basel Open Masters

Mit über 700 Karatekas aus 21 Nationen stellt das Basel Open Masters das grösste Teilnehmerfeld aller Schweizer Karatewettkämpfe. Am vergangenen Wochenende wurde der Event zum zweiten Mal im Sportzentrum Pfaffenholz durchgeführt. Wie im Vorjahr mit Erfolg: «Es war schlichtweg super. Die Kämpfe waren hochklassig und die Zuschauer begeistert», freut sich Initiator Zübeyir Sahin. In der Tat kamen die knapp 500 Zuschauer in den Genuss von erstklassigem Karatesport. So gab sich der ehemalige Weltmeister Haldun Alagas genauso die Ehre, wie der Lokalmatador Murat Sahin. «Besonders begeistert bin ich von den

Leistungen der Schweizer Kampfsportlerinnen und Kampfsportler», so OK-Chef Sahin. Allen voran Sohnmann Murat, der in der Kategorie Elite Open die Silbermedaille holte und im Team gar Gold gewann. Auch andere Regionale wie Andrea Bornhauser aus Basel oder der Liestaler Fabrice Stutz zeigten starke Leistungen. In der Masters-Kategorie konnten die Schweizer aber nicht mithalten. Immerhin holte die Neuenburgerin Jessica Cargill bei den Frauen den 2. Platz. «Noch wichtiger ist, dass wir keine schweren Verletzungen beklaugen müssen. Es gab höchstens hie und da eine Platzwunde. Sonst nichts», so Sahin. (BZ)



ZVG

Klimmzüge in der Gerbergasse

Ungläubig blieben Passanten am Samstag in der Gerbergasse stehen. Statt Einkaufstüten zu schleppen, versuchten über 200 Teilnehmer vor dem neu eröffneten Mammut Store ihr Glück an der Klimmzugstange und liessen sich vom zahlreichen Publikum zu Höchstleistungen antreiben. Die im Sommer gegründete Swiss Pull-Up Association organisierte die erste Klimmzug-Schweizer-Meisterschaft. Gesucht war nicht nur der erste nationale Meister, sondern auch eine erste Rekordmarke. Diese gehört nun gleich zwei Männern: Matthias Kegelmann aus Riehen und der Bottminger Orestis Zambounis erreichten beide 34 Klimmzüge.

Deshalb musste ein Stechen über den Meistertitel entscheiden. Dort setzte sich der 21-jährige Kegelmann (Bild) schliesslich klar – vielleicht auch dank einer längeren Erholungszeit – gegen den Baselbieter durch und ist nun Schweizer Meister. Bei den Frauen reichten Christine Streit aus Luterbach zwölf Klimmzüge zum klaren Triumph. Die Organisatoren freuten sich über das grosse Interesse mitten in der Innenstadt und wollen die Meisterschaft nun jährlich durchführen. Da die besten Schweizer Sportkletterer am Wochenende an einem Wettkampf in Spanien weilten, dürfte der Rekord von 34 Klimmzügen nicht allzu lange Bestand haben. (BZ)

Sportservice

Basketball

1. Liga. Gruppe Ost. Solothurn - Künsnacht 78:70. Gordola - Birsfelden 78:52. Bienne - Starwings U23 75:66. Baden - Boncourt 50:43. – **Rangliste:** 1. Solothurn 4/8. 2. Künsnacht 5/8 (430:380). 3. Bienne 5/8 (315:289). 4. Baden 4/6. 5. Boncourt 5/4. 6. Gordola 4/2 (242:299). 7. Birsfelden 4/2 (223:249). 8. Starwings U23 5/2. 9. Lugano 4/0.

Star Gordola - CVJM Birsfelden 78:52 (34:28)

Scuola Medie. – 120 Zuschauer. – SR Ferris/Moruat. – Viertelsresultate: 1. Viertel 21:15, 2. Viertel 18:13, 3. Viertel 16:12, 4. Viertel 23:12. **Birsfelden:** Mangold (20), Ruepp, Schwarz (12), Rizzo (2), Blum (13); Dietrich (2), Schöpfer (3), Stucki. **Bemerkungen:** Ohne Bachmann (Arbeit), Schweizer (Prüfungen), Starck (Ferien).

NLB. Frauen. Ostgruppe: Bellinzona - Greifensee 84:48. Luzern Amazons - Muraltese 73:78. Baden - Frauenfeld 70:71. – **Rangliste:** 1. Muraltese 4/8. 2. Bellinzona 3/6. 3. Wallaby 3/4. 4. Luzern Amazons 4/4. 5. Olten-Zofingen 2/2. 6. Baden 3/2. 7. Riehen 3/2. 8. Frauenfeld 4/2. 9. Greifensee 4/0.

Eiskunstlauf

Montalin Cup in Chur. Elite (5 Teilnehmer): 1. Sofia Barnova (beider Basel). – **Jugend SEV (10 Teilnehmer):** 1. Jérémie Repond (beide Basel).

Lugano Cup. Jugend SEV (17 Teilnehmer): 2. Jérémie Repond.

Handball

1. Liga. Gruppe 2. Baden - Emmen 29:21. – **Rangliste:** 1. Willisau 6/12. 2. Borba Luzern/Horw 6/10. 3. Dagersellen 5/7. 4. Pratteln NS 5/6 (134:116). 5. Zurzibiet/Endingen 5/6 (115:114). 6. Möhlin 5/5. 7. Baden 6/5 (143:145). 8. Muri 6/5 (154:159). 9. Wohlen 6/4 (133:155). 10. Olten 6/4 (133:157). 11. Muotathal 5/2. 12. Emmen 5/0.

1. Liga. Gruppe 3. Visp - Leimental 20:30. Herzogenbuchsee - Wahlen/Laufen 30:26. – **Rangliste:** 1. West HBC 6/12. 2. Leimental 6/11. 3. Birsfelden 6/9. 4. Lyss 5/8. 5. Herzogenbuchsee 6/7. 6. Solothurn 6/5 (162:155). 7. Liestal 6/5 (150:159). 8. Visp 6/5 (141:169). 9. Wacker Thun II 5/4. 10. Wahlen/Laufen 6/2. 11. Yverdon 6/1 (131:164). 12. Kleinbasel 6/1 (153:194).

2. Liga. Binningen - Magden 28:26. Stein - Möhlin 27:33. MuttENZ - Birsfelden 26:30. – **Rangliste:** 1. Binningen 4/8. 2. KV Basel 5/8. 3. Magden 4/6 (110:79). 4. Birseck 4/6 (110:99). 5. Pratteln NS II 3/4. 6. Birsfelden 4/4. 7. Möhlin II 5/4. 8. Stein 2/0. 9. MuttENZ 4/0. 10. Rheinfelden 5/0.

Karate

Basel Open Masters. Kumite Masters: 1. Logan Da Costa (Frankreich). 2. Shahin Atamov (Aserbaidschan). – **Frauen:** 1. Anzhelika Terlyuga (Ukraine). 2. Jessica Cargill (Neuenburg). 3. Cagla Özbay (Türkei). – **Kumite 18+ Elite Open:** 1. Arpa Okay (Türkei). 2. Murat Sahin (Basel). 3. Ömer Kemaloglu (Türkei). – **Frauen:** Anzhelika Terlyuga (Ukraine). 2. Hüsnüye Güler (Türkei). 3. Jana Gfeller (Luzern). – **Team-Kumite:** 1. SSKF Karate Team II (Schweiz). 2. Kaski Kayseri (Türkei). 3. SSKF Karate Team (Schweiz). – **Frauen:** 1. Kaski Kayseri (Türkei). 2. Cengiz Deniz Spor Kulübü Team (Türkei). 3. SSKF Karate Team (Schweiz). – **Kata 18+ Elite:** 1. Xavier Espadas (Spanien). 2. Sandro Massarotti (Bern). 3. Timo Gissler (Deutschland). – **Frauen:** 1. Celine Carbonnel (Frankreich). 2. Patricia Carmona (Spanien). 3. Marie Bui (Frankreich). – **Team-Kata:** 1. Ken Shi Kat Team 1 (Schwamendingen). 2. Gampel-Saatal. 3. Anney Dojo Karate Team (Frankreich).

Kegeln

Einzel-SM in Münchenstein. Schlussresultate: 1. Roger Fuchs (Rothrist) 3435. 2. Carlo Bickel (Basel) 3389. 3. Stefan Kocsis (Laufen) 3387. – **Frauen:** 1. Ursula Baumann (Welschenrohr) 3279. 2. Claudia Küng (Rickenbach) 3266. 3. Silvia Steffen (Zürich) 3261.

Rollhockey

Drei Cup-Niederlagen für die Regionalteams
Ein ganz bitteres Wochenende erlebten die drei regionalen Teams im Achtfinale um den Schweizer Rollhockey-Cup. Der RSV Weil verlor zu Hause gegen den RHC Uri sensationell mit 1:3. Auch der andere regionale NLA-Vertreter RHC Friedlingen zog gegen den SC Thunerstern mit 3:5 den Kürzeren. Wenig überraschend war dagegen die 3:12-Niederlage des NLB-Vertreters RHC Basel gegen den oberklassigen RC Biasca. (PU)

Tischtennis

Der MuttENZer Yang Chengbowen siegt in Möhlin
Am nationalen Tischtennis-Turnier in Möhlin setzte sich im Duell der beiden chinesischen Stars von Mannschafts-Meister Rio Star MuttENZ wieder einmal Yang Chengbowen durch. Yang bezwang im Final seinen Landsmann Hu Jiajun, der zuvor mit Denis Joset (Kloten) den Schweizer eliminiert hatte, klar mit 4:0 Sätzen. Die beiden Chinesen gewannen dank einem klaren 3:0-Erfolg gegen Joset und dessen Klubkollegen Marc Altermatt auch das Doppel. (SI)

Nationales Turnier in Möhlin. Final. Einzel: Yang Chengbowen (China/Rio Star MuttENZ/2) s. Hu Jiajun (China/Rio Star MuttENZ/1) 4:0 (11:9, 11:9, 11:1, 12:10). – **Doppel:** Hu/Yang (1) s. Joset/Marc Altermatt (Kloten/2) 3:0 (12:10, 11:5, 12:10).

Unihockey

Kleinfeld. 1. Liga. Gruppe 2. Rapperswil-Jona - Nuglar United 4:9. Lengnau - Bäretswil 8:5. Nuglar United - T.S. Unterkulm 6:2. Jump Dübendorf II - Gossau 6:10. Muotathal - Zuzwil-Wuppenau 4:6. Jump Dübendorf II - Cazis 9:10. Gossau - Zuzwil-Wuppenau 10:7. Muotathal - Cazis 7:5. Lengnau - T.S. Unterkulm 11:3. Bäretswil - Rapperswil-Jona 9:4. – **Rangliste:** 1. Gossau 6/11. 2. Nuglar United 6/8. 3. Lengnau 6/7 (45:29). 4. Bäretswil 6/7 (40:33). 5. Muotathal 6/7 (33:33). 6. Cazis 6/6. 7. Jump Dübendorf II 6/5. 8. Zuzwil 6/4 (31:37). 9. T.S. Unterkulm 6/4 (27:35). 10. Rapperswil-Jona 6/1.